



Die Füchsin und der Rabe

Hey Leute,

@ Seraiya: Freut mich, dass es Dir weiterhin gefällt.

Na, das was Du markiert hast ist doch schon eine Menge. Vielen Dank für Deine Mühe! Ich werde mich heute Abend ran setzen und den Auszug noch einmal mit Hilfe Deiner Vorschläge betrachten und überarbeiten.

@ Katharina: Schade, dass Dich der Text nicht halten konnte. Vielleicht hast du wirklich recht und bist einfach nicht Teil der Zielgruppe. Leider weiß ich zu diesem Zeitpunkt nicht, ob es überhaupt eine Zielgruppe für diese Schreibart gibt. Deshalb habe ich auch beschlossen mir eure Meinung im Forum einzuholen.

Ich mag verworrene Chronologien und eher subtile Handlungsstränge, aber ich habe befürchtet, dass mein Spannungsbogen für viele nicht ersichtlich bzw. nicht ausreichend sein könnte (dieser besteht übrigens aus der Beziehung zwischen dem Protagonisten und der Füchsin, welche immer nur häppchenweise voran getrieben wird. Es soll also schon so etwas wie eine Liebesgeschichte sein.) Die vielen Frauen sollen später dazu benutzt werden, das Ganze chronologisch einordnen zu können.

Auch die verschiedenen Perspektiven haben natürlich einen Zweck.

Aber wenn ich das alles erklären muss funktioniert die Idee wohl nicht richtig.

Oder man muss dem Roman vielleicht eine Chance geben sich aufzubauen, damit die Idee zünden kann?

Na ja, die Zeit wird es zeigen.

Und auch wenn Du Dich nicht mit meinem Roman angesprochen hast, waren viele Dinge, die du geschrieben hast hilfreich.

Was mir davon gefällt werde ich natürlich trotzdem berücksichtigen :P

Danke, dass Du bis hierhin dabei warst und mir noch so eine ausführliche Kritik geschrieben hast. :)

@ Yachen

Ich habe das erste und dritte Kapitel vertauscht, damit der Leser für die Zukunft weiß, dass dieser Roman nicht chronologisch geordnet ist. Hat wohl nicht so ganz geklappt. Ich überlege das zu ändern, wenn es auch andere so sehen.

Der Prota ist sich selbst und vor allem anderen gegenüber locker und selbstsicher, weil er alles unter der Spitze des Eisberges verdrängt (Deshalb sollte das zweite Kapitel auch in der Er- Perspektive sein. Sich selbst gegenüber wäre der Prota nicht so ehrlich). Er ist nicht wirklich ein lässiger Aufreißer, sondern jemand, der diese Rolle annimmt (was ich natürlich später noch weiter erläutern möchte).

Ich bin nicht der Meinung, dass jeder Frau klar ist, worauf sie sich einlässt, wenn sie mit so einem Typen mitgeht. Es gibt solche und solche (Schlaue und weniger Schlaue?:))

Vielleicht gehörst auch du wirklich nicht zur Zielgruppe. Vielleicht ist meine experimentelle Idee auch einfach Quatsch. Keine Ahnung... Mal sehen. :)Aber danke auch an Dich, dass Du mir bis hierhin geholfen hast einen anderen Blickwinkel zu bekommen.

Einen schönen Tag an alle!

LG

Geschrieben am 08.08.2015 von Vincent Vice.
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Die Füchsin und der Rabe

W

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).